

Das Essener Haus der Kreativität!

Das Unperfekthaus ist einer der faszinierendsten Orte Essens. Auf sechs Etagen mit insgesamt 3500 Quadratmetern machen bis zu 200 kreative Menschen IHR DING. onruhr stellt das umgebaute Franziskanerkloster auf einer ganzen Seite vor und gibt Einblicke.

„Der Name „Unperfekthaus“ soll eine „unperfekte“ Umgebung kultivieren“, sagt Reinhard Wiesemann. Er ist der Gründer des Hauses in Essen, direkt 20 Meter hinter Karstadt in der Friedrich-Ebert-Straße 18.

Das ehemalige Franziskanerkloster des Bistums Essen wurde Ende 2003 von Wiesemann übernommen und umfunktionierte. In seinem Buch „Making of Unperfekt-

Hintergrund: „Making of Unperfekthaus!“

haus“ schreibt er über den Namen des Hauses: „Je perfekter ein Gebäude ist, desto kleiner wird die Zahl der Menschen, die dort aktiv werden können. Wer Kreative halten will, muss offensichtlich räumlich den Zustand der Unperfektion kultivieren. Genau das passiert im Unperfekthaus.“

Auf den ersten Blick könnte man meinen, das Unperfekthaus ist ein „Einkaufszentrum“. Doch geht man hinein, wird einem klar, dass man sich getäuscht hat. In der unteren Etage philosophieren verschiedene Künstler über ihre Werke oder grübeln über ihren Modellplänen für ein technisches Projekt. Aber auch Besucher unterhalten sich nett bei einem Getränk. Doch das Essen und die Getränke scheinen nicht im Vordergrund zu stehen, sondern die unglaubliche Atmosphäre.

Geht man die Treppen hinauf in den ersten Stock, lässt sich ein Computer-Raum erblicken, in dem fleißige Bastler am Werk sind. Läuft man noch einige Stufen weiter, so geht es direkt auf einen hellerleuchteten Raum zu. Dort

arbeitet Ariyadasa Kandege. Der Kunstmaler stammt aus Rathgama (Sri Lanka), man nennt den Ort auch eine Perle im Indischen Ozean. Der 57-Jährige lädt uns ein auf eine Reise in die Kunst seiner Malerei. Zuerst zeigt er uns ein Bild auf dem er ein Dorf malt, das gerade neu aufgebaut wird. Dieses Kunstwerk

malt er aktuell für Sängerin Katja Ebstein. Außerdem arbeitet Kandege parallel an einer Reihe von Bildern zum Thema „Kulturhauptstadt“. 2010 möchte der Maler insgesamt 20 Bilder fertig gestellt haben. Das Besondere an diesen Bildern ist, dass immer ein Blick von einer anderen Ruhrgebietsstadt z.B. Du-

isburg, Oberhausen oder Bottrop nach Essen geworfen wird. Im Juni 2007 stellt der gelernte Hotel- und Restaurantfachmann seine Werke in Santa Fee/Amerika aus.

Ein Stockwerk höher arbeiten die Modedesignerinnen Michaela Glasstetter und Julia Weinstock. Beide stammen aus Trier (Rheinland-

Pfalz) und haben sich selbstständig gemacht, nachdem sie Modedesign studiert haben. Ihre bunte, schrille Mode bezeichnen sie gerne als „Goagoth'n'Roll“. Grund ist, dass ihre Kollektionen meistens mit Rock'n'Roll, Gothic oder Goa zu tun haben. Michaela Glasstetter erklärt: „Wir finanzieren unseren Standort im Essener Unperfekthaus durch unsere Kollektionen. Manchmal kleiden wir aber auch Schauspieler für einen Film ein.“ Ihre Plastik- und Textildesigns kann man auch im Internet bewundern: www.tollkirsche.de.

In einem kleinen Technikraum treffen wir Herrn Geist. Er betreut die Technik im Gebäude. Er sorgt beispielsweise dafür, dass Mieter einen internetfähigen Computer erhalten und die Technik einwandfrei läuft.

Ganz oben: Chillen und quatschen auf dem Sonnendeck!

Desweiteren betreut er eigene wissenschaftliche Projekte, zum Beispiel eine „Wasserinfluenz-Maschine“ oder „wissenschaftliche Instrumente“.

Die vierte Etage bietet einen wunderschönen Dachgarten. Wenn die Sonne erstmal scheint, ist es traumhaft schön. Doch auch jetzt im Winter gesellen sich Leute im obersten Stockwerk zusammen, um miteinander zu reden und Kaffee zu trinken. Die ruhige Atmosphäre lädt dabei zum Verweilen ein.

Nun beenden wir unsere Reise durch das aufregende Gebäude am Rande der Essener Innenstadt. Wenn man nun Lust hat, noch mehr in den zahlreichen, spannenden Räumen zu entdecken, dann sollte man das Unperfekthaus besuchen. Es ist täglich von 10.00 bis 23.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet 5,50 Euro (inklusive Getränkeflatrate). Weitere Informationen zu aktuellen Veranstaltungen und Ausstellungen findet man immer aktuell unter: www.unperfekthaus.de. Viel Spaß beim Besuch dort!!! (seh)



Im Erdgeschoss des Gebäudes befindet sich ein schönes Café. Hier grübeln beispielsweise Modellbauer über Pläne oder diskutieren über ihre Projekte! Foto: Stefan Pütz



Künstler Ariyadas Kandege (57) bearbeitet gerade Ölgemälde zum Thema „Kulturhauptstadt 2010“. Seit 1979 lebt Kandege in Deutschland. Foto: Stefan Pütz